

04.03.2010 - 11:45 Uhr

Media Service: - Schmolz+Bickenbach-COO Marcel Imhof: «Die Rohmaterialpreise können überwältigt werden» - Dufry-CEO Julián Díaz: «Wir können unser Wachstum beschleunigen» - Stocks-News vom 4. März 2010

Zürich (ots) -

Schmolz+Bickenbach-COO Marcel Imhof: «Die Rohmaterialpreise können überwältigt werden»

Der Stahlproduzent Schmolz+Bickenbach gehört im Bereich der Werkzeugstähle (Gussformen) zu den Weltmarktführern. In Europa ist der Konzern einer der grössten Anbieter für Engineering-Stähle, die in der Automobil- und Maschinenbauindustrie zum Einsatz kommen. Dank geschicktem Kostenmanagement können die Margen weitgehend verteidigt werden. Volumenmässig erholt sich der Bereich entlang der gesamten Wertschöpfungskette: «Jetzt dreht der Wind. Die Lager sind auf einem extrem tiefen Niveau, und unser Bestellungseingang erholt sich», erklärt COO Marcel Imhof im Interview mit dem Anleger-Magazin Stocks.

Die Finanzierungsrunde dürfte bald abgeschlossen sein: «Wir befinden uns in Gesprächen mit Banken und sind jetzt in einer ganz wichtigen Phase», so Imhof. Auf die nach wie vor hohen Strompreise angesprochen, macht Imhof klar: «Wir brauchen so viel Strom wie 70 Prozent der Stadt Luzern. Eigentlich müssten die Anbieter bei uns Schlange stehen, aber es gibt keinen freien Markt. Für eine vernünftige Lösung kämpfen wir an allen Fronten und verzeichnen kleine Erfolge, doch es ist ein mühsamer Kampf.»

Dufry-CEO Julián Díaz: «Wir können unser Wachstum beschleunigen»

Julián Díaz, CEO des Basler Reise-Detailhändlers Dufry, kündigt im Interview mit dem Anleger-Magazin Stocks mit Blick auf das Geschäftsjahr 2010 an: «Wir können unser Wachstum beschleunigen.» Rückenwind erhält er dabei von der Entwicklung der internationalen Flugpassagiere. Diese Zahl sei 2010 um etwa 4,5 Prozent gesunken. «Aber wir sehen für 2010 Signale, dass die Zahl um 3,5 bis vier Prozent steigen wird.» Vor diesem Hintergrund stellt Díaz die Rückkehr zum Wachstumskurs früherer Jahre in Aussicht: «Von 2003 bis 2008 ist Dufry um 25 Prozent pro Jahr gewachsen.»

Dabei sei die Aktie des Unternehmens - insbesondere nach dem Zusammenschluss mit der Konzerntochter Dufry South America - eine interessante Anlage für jeden Investor, der ein klares Exposure in den Schwellenländern suche. In den Emerging Markets erwirtschaftete Dufry nämlich mittlerweile 70 Prozent ihres Betriebsgewinns.

Das vollständigen Interviews entnehmen Sie der neuesten Ausgabe von Stocks Nr.05/10, die am 5. März 2010 erscheinen wird.

Veröffentlichung, bitte mit Quellenangabe, erwünscht.

Kontakt:

Rückfragen an:

Urs Aeberli, Chefredaktor

Tel. 043 444 58 50

E-Mail: urs.aeberli@stocks.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009665/100599272> abgerufen werden.